



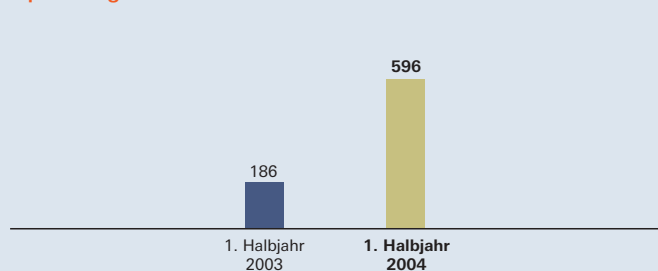
## Geschäftsentwicklung Januar bis Juni 2004

## Deutliche Ergebnisverbesserung

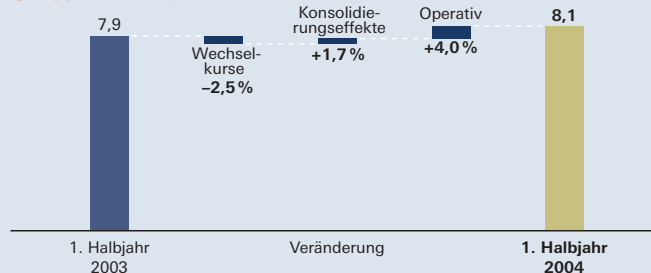
Das Operating EBIT wurde im ersten Halbjahr 2004 auf 596 Mio. € (Vorjahr: 186 Mio. €) erhöht.

Der Halbjahresüberschuss verbesserte sich auf 550 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €).

Der Umsatz der ersten sechs Monate stieg auf 8,1 Mrd. € (Vorjahr: 7,9 Mrd. €).

Konzernentwicklung im Überblick  
Operating EBIT in Mio. €

## Umsatz in Mrd. €



## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In dem sich langsam verbessernden wirtschaftlichen Umfeld verzeichnete Bertelsmann einen positiven Geschäftsverlauf. Damit setzte sich in den ersten sechs Monaten 2004 die Entwicklung der zweiten Hälfte des Vorjahres fort. Während Deutschland noch von einer schwachen Binnennachfrage gekennzeichnet war, waren in den anderen europäischen Kernmärkten sowie insbesondere in den USA zunehmendes Konsumentenvertrauen und ein verbessertes Geschäftsklima zu erkennen.

## Umsatz

Im ersten Halbjahr 2004 erzielte Bertelsmann einen Umsatz in Höhe von 8,1 Mrd. € nach 7,9 Mrd. € im Vorjahr. Der Umsatzanstieg von 3,2 Prozent gegenüber Vorjahr ist auf die insgesamt positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Seit dem 1. Februar 2004 wird der französische Fernsehsender M6 aufgrund von Veränderungen in der Aktionärsstruktur vollkonsolidiert (zuvor quotaler Ausweis). Auf vergleichbarer Portfolio- und Wechselkursbasis belief sich das organische Umsatzwachstum auf 4,0 Prozent.

## Operating EBIT

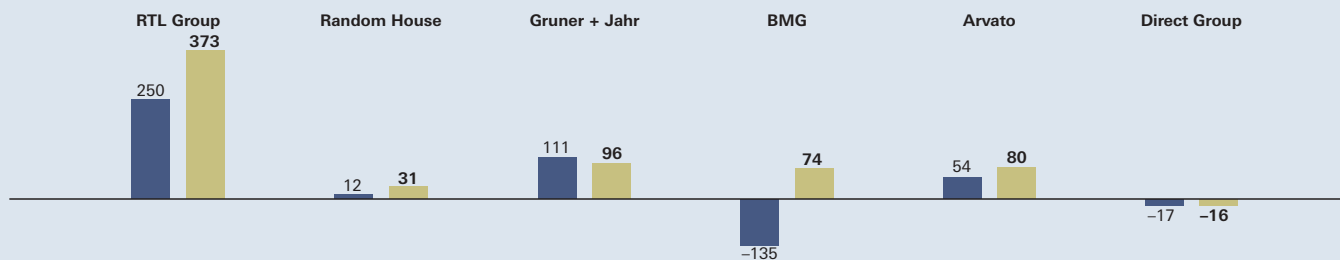
Das Operating EBIT erhöhte sich deutlich auf 596 Mio. € (Vorjahr: 186 Mio. €). Infolge der Anwendung veränderter IFRS-Vorgaben werden seit dem 1. Januar 2004 keine planmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer mehr vorgenommen. Vor diesem Hintergrund wird das Operating EBIT anstelle der Steuerungsgröße Operating EBITA verwendet (vgl. auch Erläuterungen zu den Bilanzierungsgrundlagen auf Seite 8).

Der hohe Ergebnisanstieg gegenüber Vorjahr wurde maßgeblich getragen von der BMG. Die RTL Group konnte die positive Geschäftsentwicklung des Vorjahres fortschreiben. Dabei wirkte sich auch der zusätzliche Ergebnisbeitrag aus der Vollkonsolidierung von M6 in Höhe von 60 Mio. € aus. Ergebniszu-

des Bertelsmann Buildings in New York (177 Mio. €) sowie Veräußerungsgewinne aus der Auflösung eines Risikokapitalfonds, an dem Bertelsmann beteiligt war (46 Mio. €). Ebenfalls in den Sondereinflüssen enthalten sind Restrukturierungsmaßnahmen bei der BMG (-42 Mio. €) und die Auflösung von Rückstellungen im Hinblick auf eine außergerichtliche Einigung in einem Rechtsstreit im Zusammenhang mit dem früheren Joint Venture AOL Europe (74 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Finanzergebnis sowie Steuern erreichte der Halbjahresüberschuss vor Fremdanteilen im ersten Halbjahr 550 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €). Der auf die Mitgesellschafter entfallende Ergebnisanteil stieg im Wesentlichen aufgrund der Vollkonsolidierung von M6 auf 104 Mio. € zum 30. Juni 2004 (Vorjahr: 32 Mio. €).

## Ergebnisentwicklung der Unternehmensbereiche Operating EBIT in Mio. €

1. Halbjahr 2003 1. Halbjahr 2004



wächse bei Arvato sind vor allem auf die Geschäftsbereiche Arvato Services und Arvato Storage Media zurückzuführen. Auch Random House verzeichnete eine Ergebnisverbesserung. Anlaufverluste im Zuge der Einführung der 14-täglichen TV-Zeitschriften in Frankreich haben das Ergebnis bei Gruner + Jahr beeinflusst. Die Direct Group behauptete sich in einem unverändert schwierigen Marktumfeld und konnte ihr operatives Ergebnis halten.

Das Operating EBITDA des ersten Halbjahres 2004 betrug 920 Mio. € (Vorjahr: 587 Mio. €).

## Halbjahresüberschuss

Ausgehend vom Operating EBIT ergab sich unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse ein EBIT von 843 Mio. € (Vorjahr: 724 Mio. €). Die Sondereinflüsse beliefen sich auf insgesamt 247 Mio. € (Vorjahr: 538 Mio. €). Sie umfassten u.a. den Verkauf

## Zusätzliche Angaben

Die Investitionen in Sach- und Finanzanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 446 Mio. € (Vorjahr: 342 Mio. €). Zum 30. Juni 2004 betragen die Nettofinanzschulden 592 Mio. € und verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2003 um 228 Mio. €. Zu dieser Entwicklung haben u.a. der Verkauf des Bertelsmann Buildings in New York sowie die Reduzierung des Anteils an dem Sportrechtevermarkter Sportfive beigetragen. Zum Stichtag 30. Juni 2004 beschäftigte Bertelsmann weltweit 74.602 Mitarbeiter (31. Dezember 2003: 73.221).

Die Zusammenführung der Tonträgergeschäfte (Recorded Music Business) von BMG und Sony Music Entertainment wurde nach Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden am 5. August 2004 vollzogen. Bertelsmann hält an dem Gemeinschaftsunternehmen Sony BMG Music Entertainment mit Sitz in New York einen Anteil von 50 Prozent.

## Geschäftsverlauf in den Unternehmensbereichen in Mio. €

	RTL Group		Random House		Gruner + Jahr		BMG	
	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Konzernumsatz	2.451	2.179	810	741	1.215	1.235	1.181	1.072
Innenumsatz	6	33	8	6	8	5	13	14
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>2.457</b>	<b>2.212</b>	<b>818</b>	<b>747</b>	<b>1.223</b>	<b>1.240</b>	<b>1.194</b>	<b>1.086</b>
<b>Operating EBIT<sup>1)</sup></b>	<b>373</b>	<b>250</b>	<b>31</b>	<b>12</b>	<b>96</b>	<b>111</b>	<b>74</b>	<b>-135</b>
Sondereinflüsse	-19	-34	1	-4	10	5	-40	-67
<b>EBIT</b>	<b>354</b>	<b>216</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>106</b>	<b>116</b>	<b>34</b>	<b>-202</b>

<sup>1)</sup>2003 unter retrospektiver Anwendung von IFRS 3, vgl. Erläuterungen zu den Vorjahresangaben auf Seite 8

### RTL Group

Die RTL Group konnte sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis deutlich steigern. Dazu hat die erstmalige Vollkonsolidierung des französischen Senders M6 maßgeblich beigetragen. Aber auch ohne diesen Effekt verlief die Geschäftsentwicklung erfolgreich. Alle Profitcenter wirtschafteten in der operativen Gewinnzone. Kräftige Ergebnisverbesserungen gab es in Spanien, den Niederlanden und bei M6 in Frankreich. Die deutsche Senderfamilie blieb trotz leicht rückläufiger Werbeeinnahmen weiter der größte Umsatz- und Ergebnisträger. Five in Großbritannien konnte sowohl den Zuschauer- als auch den Werbeanteil steigern. Fremantle Media trug durch den weltweiten Erfolg der Superstar-Formate und durch Wachstum in den USA erheblich zum Ergebnisanstieg bei.

### Random House

Random House verzeichnete kräftiges Umsatzwachstum und verbesserte das Operating EBIT in allen wichtigen Märkten. Negative Wechselkurseinflüsse durch die anhaltende Schwäche des US-Dollar wurden mehr als ausgeglichen. In den USA profitierte das Geschäft von Random House von zahlreichen verlegerischen Erfolgen. Von den Memoiren des früheren US-Präsidenten Bill Clinton „My Life“ wurden allein in der ersten Woche nach Erscheinen mehr als 1 Million Exemplare verkauft. Rund 2,7 Millionen Nachbestellungen von „The Da Vinci Code“ von Dan Brown im ersten Halbjahr 2004 dokumentieren den anhal-

tenden Erfolg des Bestsellers. Hohe Verkaufszahlen vor allem in Großbritannien und Australien wirkten sich positiv auf das Ergebnis von Random House UK aus. In Deutschland erhöhte sich der Umsatz; allerdings wurde das operative Ergebnis durch Restrukturierungskosten im Zuge der Heyne-Übernahme leicht belastet. Die neuen Gemeinschaftsunternehmen in Asien starteten exzellent, ganz besonders in Korea.

### Gruner + Jahr

Gruner + Jahr weist im ersten Halbjahr 2004 aufgrund des Verkaufs des osteuropäischen Zeitungsgeschäfts einen leichten Umsatzrückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Bereinigt um Währungseinflüsse und Portfolioveränderungen verzeichnete Gruner + Jahr solides organisches Wachstum. Fast alle Geschäfte erwirtschafteten operative Ergebnisse über Vorjahr, insbesondere das deutsche Zeitschriftengeschäft und die Druckereien. Die hohen verlegerischen Investitionen in neue, innovative Produkte, vor allem in das französische Fernsehzeitschriftensegment mit den neuen Titeln „TV Grandes Chaines“ und „Télé 2 Semaines“, führten insgesamt zu einem leichten Ergebnisrückgang.

### BMG

Die BMG hat das operative Ergebnis bei gleichzeitig höherem Umsatz und weiteren Kostensenkungsmaßnahmen sehr kräftig verbessert. Die positive Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr

Arvato		Direct Group		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung/Übrige		Summe Konzern	
1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
1.426	1.368	1.046	1.126	8.129	7.721	7	4	-	158	8.136	7.883
269	271	6	8	310	337	-	1	-310	-338	-	-
<b>1.695</b>	<b>1.639</b>	<b>1.052</b>	<b>1.134</b>	<b>8.439</b>	<b>8.058</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>-310</b>	<b>-180</b>	<b>8.136</b>	<b>7.883</b>
80	54	-16	-17	638	275	-32	-58	-10	-31	596	186
-	-17	-1	3	-49	-114	296	654	-	-2	247	538
<b>80</b>	<b>37</b>	<b>-17</b>	<b>-14</b>	<b>589</b>	<b>161</b>	<b>264</b>	<b>596</b>	<b>-10</b>	<b>-33</b>	<b>843</b>	<b>724</b>

2003 hat sich durch anhaltende Marketingmaßnahmen und die Konzentration auf das kreative Geschäft noch einmal beschleunigt. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte lag das organische Wachstum sogar im zweistelligen Bereich. Damit hat sich die BMG in einem weiter schwierigen Umfeld besser als der Wettbewerb entwickelt. Weltweit wurden in wichtigen Märkten Marktanteile gewonnen. Dies ist auf Chart-Erfolge von Künstlern wie Usher, Avril Lavigne, Kenny Chesney, Outkast, Maroon 5, Velvet Revolver, Dido, Britney Spears, Kyo und Will Young zurückzuführen.

### Arvato

Der Mediendienstleister Arvato konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern. Negative Wechselkurseffekte wurden durch hohes organisches Wachstum mehr als aufgefangen. Das operative Ergebnis legte überproportional zum Umsatz deutlich zu. Zu dieser Umsatz- und kräftigen Ergebnisverbesserung haben alle Bereiche beigetragen. Die größten Wachstumsträger waren Arvato Direct Services, der Dienstleister für Customer Relationship Management, und Arvato Storage Media, die im stagnierenden Markt der CD wachsen und zugleich am rapiden Marktwachstum der DVD partizipieren konnte. Belastet wurde das Ergebnis der Arvato durch Restrukturierungsaufwendungen bei Arvato Print International. Hier ist es im Frühjahr gelungen, einen mehr als einjährigen Arbeitskampf in Spanien zu beenden.

### Direct Group

Der Umsatzrückgang der Direct Group ist knapp zur Hälfte auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen. Gleichwohl konnte das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Dazu haben unter anderem Maßnahmen zur Kostensenkung wie auch die fortgeführte Konzentration auf das Kerngeschäft beigetragen. France Loisirs erzielte ein ausgeglichenes Ergebnis. Der amerikanische Buchclub Bookspan konnte sein Ergebnis gegenüber Vorjahr weiter verbessern. Das Clubgeschäft in Spanien konnte die Umsatzrendite noch einmal steigern. Der US-Musikclub BMG Direct verbesserte bei unverändertem Umsatz das Ergebnis und damit die Umsatzrendite. In Deutschland dagegen dämpfte die weiter anhaltende allgemeine Kaufzurückhaltung der Verbraucher die Geschäftsentwicklung. Das Clubgeschäft in Großbritannien konnte den operativen Verlust leicht verringern. In China wird konsequent in den Aufbau einer Ladenkette für das Clubgeschäft investiert.

### Ausblick 2004

Bertelsmann bleibt für das Gesamtjahr 2004 zuversichtlich und erwartet weiterhin im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Der Vorstand erwartet, dass auf den Bertelsmann-Genusschein (ISIN DE0005229942) für das Geschäftsjahr 2004 wieder 15 Prozent Ausschüttung auf den Nominalbetrag gezahlt werden.

## Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003 (angepasst)
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.136</b>	<b>7.883</b>
Bestandsveränderungen	86	-49
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	51
Materialaufwand	-2.281	-2.214
Honorar- und Lizenzaufwand	-745	-687
Personalaufwand	-2.075	-2.130
Abschreibungen des Anlagevermögens ohne Firmenwerte	-324	-399
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-2.226	-2.249
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen <sup>1)</sup>	4	-26
Beteiligungsergebnis	6	6
Sondereinflüsse	247	538
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>843</b>	<b>724</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte	–	-306
Zinsergebnis	-39	-52
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-65	-120
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-104</b>	<b>-172</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-189	-104
<b>Halbjahresüberschuss vor Fremdanteilen</b>	<b>550</b>	<b>142</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-104	-32
<b>Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen</b>	<b>446</b>	<b>110</b>

## Überleitung zum Operating EBIT

<b>Operating EBIT</b>	<b>596</b>	<b>186</b>
Sondereinflüsse		
– Außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte	-1	-37
– Gewinne/Verluste aus Beteiligungsverkäufen	113	628
– Aperiodische Erträge/Aufwendungen und Restrukturierungen	135	-53
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>843</b>	<b>724</b>

<sup>1)</sup> ohne Abschreibungen auf Firmenwerte in 2003

## Konzernbilanz in Mio. €

	30.6.2004	31.12.2003 (angepasst)
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.726	6.632
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	971	901
Sachanlagen	2.381	2.254
Anteile an assoziierten Unternehmen	374	398
Sonstige Finanzanlagen	478	419
	<b>10.930</b>	<b>10.604</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	1.930	1.820
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.702	3.041
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.428	2.573
Liquide Mittel	1.688	1.642
	<b>8.748</b>	<b>9.076</b>
Aktive latente Steuern	205	275
Rechnungsabgrenzungsposten	183	209
	<b>20.066</b>	<b>20.164</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	606	606
Kapitalrücklagen	2.725	2.725
Gewinnrücklagen	3.253	3.181
Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	446	154
<b>Aktionäreigenkapital</b>	<b>7.030</b>	<b>6.666</b>
Anteile Konzernfremder	1.267	965
	<b>8.297</b>	<b>7.631</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Genusskapital</b>		
	<b>706</b>	<b>706</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.766	1.701
Übrige Rückstellungen <sup>1)</sup>	659	1.174
	<b>2.425</b>	<b>2.875</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Finanzschulden	2.280	2.462
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	3.645	3.826
Übrige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	2.280	2.218
	<b>8.205</b>	<b>8.506</b>
Passive latente Steuern	125	114
Rechnungsabgrenzungsposten	308	332
	<b>20.066</b>	<b>20.164</b>

<sup>1)</sup>Reklassifizierung von kurzfristigen Rückstellungen gemäß IAS 37 in 2003

## Kapitalflussrechnung in Mio. €

	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	590	352
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-244	-136
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-403	-362
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-57</b>	<b>-146</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	103	-26
Liquide Mittel am 1. Januar	1.642	977
<b>Liquide Mittel am 30. Juni</b>	<b>1.688</b>	<b>805</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung in Mio. €

	Aktionärseigenkapital	
	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>6.666</b>	<b>6.685</b>
Dividende	-220	-240
Übrige Veränderungen	47	-19
Währungsumrechnung	50	10
Folgebewertung gemäß IAS 39	41	-17
Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	446	110
<b>Stand 30. Juni</b>	<b>7.030</b>	<b>6.529</b>

### Bilanzierungsgrundlagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie zum vorangegangenen Konzernabschluss 2003, in dem diese Methoden ausführlich beschrieben sind. Der Zwischenbericht wurde von unserem Abschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Seit dem 1. Januar 2004 wendet Bertelsmann IFRS 3 (Business Combinations) sowie die überarbeiteten Fassungen der IAS 36 (Impairments of Assets) und IAS 38 (Intangible Assets) an. Infolgedessen werden keine planmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer mehr vorgenommen. Diese Vermögensgegenstände werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt.

### Vorjahresangaben

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2003 im Ausweis angepasst. In diesem Zusammenhang wurden alle planmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte gesondert ausgewiesen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte wurden den Sondereinflüssen zugeordnet. Die Segmentergebnisse des Vorjahres wurden unter retrospektiver Anwendung des IFRS 3 angeglichen. Unter Berücksichtigung der erweiterten Definition der Sondereinflüsse entspricht das nunmehr ausgewiesene Operating EBIT dem bisher berichteten Operating EBITA abzüglich der Abschreibungen auf firmenwertähnliche Rechte mit bestimmbarer Nutzungsdauer. In der Bilanz des Vorjahres wurden 1.706 Mio. € kurzfristige Rückstellungen gemäß IAS 37 reklassifiziert und nun vergleichbar zum aktuellen Ausweis den Verbindlichkeiten zugeordnet.



## Finanzkalender

**9. November 2004**  
Bekanntgabe der Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2004

**17. März 2005**  
Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2004

**18. Mai 2005**  
Bekanntgabe der Geschäftszahlen zum ersten Quartal 2005

**7. September 2005**  
Bekanntgabe der Geschäftszahlen zum ersten Halbjahr 2005

**16. November 2005**  
Bekanntgabe der Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2005

## Weitere Informationen

**Für Analysten und Investoren:**  
Investor Relations  
Tel. 0 52 41-80 24 91  
investor@bertelsmann.de

**Für Journalisten:**  
Medien- und Wirtschaftsinformation  
Tel. 0 52 41-80 24 66  
presse@bertelsmann.de

Der Halbjahresbericht sowie aktuelle Informationen über Bertelsmann sind auch im Internet abrufbar:

[www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)  
[www.bertelsmann.com](http://www.bertelsmann.com)

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

## Bertelsmann: Internationalität, Kreativität, Vielfalt, Unternehmertum

Titelseite (von links nach rechts): **Call Center**, Arvato Direct Services, Arvato; „**Geo**“ Russland, Jubiläumsheft 50 Jahre „**Brigitte**“, „**Télé 2 Semaines**“, Gruner + Jahr; **Usher**, „Confessions“, La Face, BMG; „**Der neue grosse Bertelsmann Weltatlas**“, Der Club, Direct Group; **Avril Lavigne**, „Under My Skin“, Arista, BMG; **Bill Clinton**, „My Life“, Alfred A. Knopf, Random House; **Peter Kloppel**, „RTL aktuell“, RTL Television, RTL Group.

Rückseite (von links nach rechts): **Oliver Geissen**, „20 Jahre RTL“, RTL Television, RTL Group; **France Loisirs**, Direct Group; **Maroon 5**, „Songs About Jane“, J Records, BMG; CD-Produktion bei **Sonopress**, Arvato Storage Media, Arvato; „**Six Feet Under**“, VOX, RTL Group; **Dido**, „Life For Rent“, Arista, BMG; **Robert Harris**, „Pompeji“, Heyne, Random House; **Coral Graphic Services**, Arvato Print International, Arvato.

## Impressum

**Redaktion**  
Bertelsmann AG  
Unternehmenskommunikation,  
Medien- und Wirtschaftsinformation

**Gestaltung**  
ringzwei, Hamburg

**Produktion**  
medienfabrik Gütersloh GmbH,  
Gütersloh

**Druck**  
MOHN Media · Mohndruck GmbH,  
Gütersloh

Stand der Daten: 1. September 2004

